



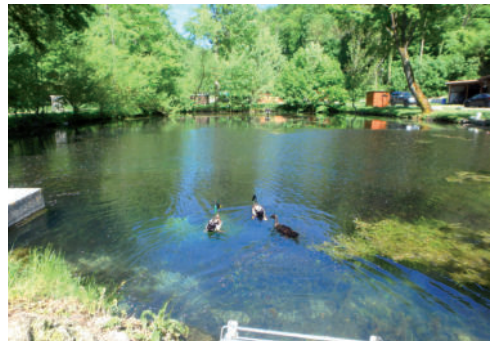
## Anfahrt/Ausgangspunkt:

In Unterkochen auf der Waldhäuser Straße bis Ortsende fahren, links abbiegen in den Bischof-Hefe-Weg und am P2 Sportplatz parken.

Die Wanderung führt über Glashütte zum Kocherursprung und bietet am Ende den Genuss der Kneipp-Anlage kurz vor dem Parkplatz.

Wir gehen zunächst ein Stück zurück zur Waldhäuser Straße und überqueren diese (1). Nach ein paar Meter führt ein breiter Weg links an den Sportplätzen vorbei am Waldrand entlang. Wir gelangen zum kleinen, idyllischen Weiher in Glashütte mit glasklarem Wasser und ein paar Enten (2). Wir folgen dem Weg links am Weiher vorbei in den Wallenteich, ein uriger Wald, mit viel Moos und totem Holz, was eine mystische Stimmung schafft. Vor allem, wenn dann beim Aufstieg noch Nebelschwaden durch die Felsen wabern.

Oben angekommen, treffen wir auf die ehemalige „Schättere-Trasse“. Früher befand sich hier der Bahnhof Waldhausen-Glashütte. Wir gehen links einen schmalen Pfad hinauf und überqueren oben die Fahrstraße (3). Auf der anderen Seite folgen wir dem mit rotem Pfeil bezeichneten Wanderweg bergab, gelangen auf die Schättere-Trasse und biegen bei (4) links ab im Zick-Zack zum Kocherursprung. An der unteren Brücke (5) nehmen wir den linken Weg am Kocher entlang (HW4).





## Wissenswertes:

Der Weiße Kocher entspringt aus mehreren Karstquellen, das Gefälle und das weiß spritzende Wasser gaben ihm seinen Namen. Im Sommer ist die oberste Quelle meist ausgetrocknet. Die Hauptquelle liegt auf 508 m. Der Bach vereinigt sich mit dem Schwarzen Kocher und fließt in den Neckar.

Wir kommen an einer Treppe nach links hinauf vorbei, ab dieser Treppe gehen wir 100 m, bis nach rechts ein schmaler Weg abbiegt (6) an den Tennisplätzen vorbei zu einem großen Platz mit Sitzmöglichkeiten und der Kneipp-Anlage Unterkochen (7). Ein schöner Abschluss der Wanderung ist ein erfrischendes Fußbad.



Am Sportplatz vorbei erreichen wir den Parkplatz.

Alternative Wanderung im Buch Teil 1 Nr. 10, 11 und 12

